



02-02-23

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Gemeinsam haben sie ein Ziel: Vermeidung verkehrsbedingter Emissionen. Mit dem Dienst wollen die Indikatoren nicht nur unnötigen Autoverkehr vermeiden, sondern auch gezielt Menschen verschiedener Generationen miteinander in Verbindung bringen. Obendrein hilft das Angebot, die Gemeinde in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Wenn die Impfkampagne vorbei ist, kann das Rollstuhlfahrrad beispielsweise als Fahrdienst zum Gottesdienst eingesetzt werden. Zukünftig möchte die Stadtmission ihren „Fuhrpark“ erweitern und noch ein E-Bike für Ausflüge anschaffen. Für die Idee des „Impftaxis“ und deren Weiterentwicklung erhält die Ev. Stadtmission Darmstadt ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro.

Sieben weitere Kirchengemeinden wurden mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro honoriert:

- Ev. Gemeinde Frieden und Versöhnung Frankfurt, Regionalverband Frankfurt, Titel „Mit dem Velotaxi zum Impfen“
- Ev. Kirchengemeinde Ballersbach, Dekanat an der Dill, Titel „Gesünder leben zu Fuß oder per Fahrrad“
- Ev. Kirchengemeinde Zornheim, Dekanat Mainz, Titel „Konsequent nachhaltig – auch in Sachen Mobilität“
- Ev. Petrusgemeinde Darmstadt, Dekanat Darmstadt Stadt, Titel „Fahrradeinladende Gemeinde“
- Ev. Kirchengemeinden Ober-Roden und Ev. Petrusgemeinde Urberach, Dekanat Dreieich-Rodgau, Titel „Lebens-t-räume umweltfreundlich erreichen“
- Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde Wiesbaden, Dekanat Wiesbaden, Titel „PGG-Pedale“
- Ev. Kirchengemeinde Bad Schwalbach, Dekanat Rheingau-Taunus, Titel „Evangelisch, Engagiert, E-Mobil – Donna Anetta – Pfarrerin auf dem Drahtesel“

Oberkirchenrat Pfarrer Christian Schwindt, Leiter des ZGV, dankte allen Kirchengemeinden für ihren tatkräftigen Einsatz zum Schutz des Klimas und die vielen kreativen Ideen.

---

© 2023 - Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN